

Eine deutsche Stadt der Superlative German city life at its best

Köln begrüßt seine Besucher zur IDS *Cologne welcomes visitors to IDS*

■ „Viva Colonia!“ – Es lebe Köln! So lautet der musikalische Schlachtruf einer Band, die nicht nur für Einheimische Kultstatus erreicht hat. Und tatsächlich ist Köln eine lebendige, pulsierende Stadt, in der es einiges zu entdecken und zu erleben gibt. Der Schriftsteller Heinrich Böll schrieb einmal über seine Heimatstadt: „Wahrscheinlich assoziiert der Nichtkölnler bei kölnisch irgendetwas, das sich – in verschiedenen Mischungsgraden – aus dunkel, fromm, bürgerlich, Dom, Karneval, Rhein, Wein, Mädchen zusammensetzt.“

Etwa eine Million Menschen wohnen in der Rheinmetropole, die zu den besonders dicht besiedelten Gebieten Deutschlands zählt. In Köln leben Menschen aus 181 Nationen. Kulturellen Austausch betreibt die Stadt aber nicht nur innerhalb ihrer Grenzen, sondern auch mit ihren 23 Partnerstädten, darunter Istanbul, Liverpool, Rotterdam und Kyoto.

Laut aktueller Statistik zählte die Stadt Köln von Januar bis Oktober 2010 fast 2,1 Millionen Besucher. Allein 1,5 Millionen Deutsche bereisten die Domstadt, aber auch zahlreiche Briten, Niederländer, US-Amerikaner und Franzosen schauten sich die Metropole an. Insgesamt wurden in den erfassten zehn Monaten etwa vier Millionen Übernachtungen gebucht – ein Zuwachs von fast 10 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Ob geschäftlicher oder privater Besuch, für Unterkunft, Verpflegung und Unterhaltung ist gesorgt. Etwa 250 Hotels und rund 3.300 gastronomische Betriebe gibt es der Stadt. Allein 37 Gastronomieeinrichtungen befinden sich auf dem Kölner Messegelände, dem nach Hannover, Frankfurt am Main, Mailand und dem chinesischen Guangzhou fünftgrößten Messegelände der Welt. Die Ausstellungsfläche umfasst 284.000

Quadratmeter in elf Messehallen und ist damit fast doppelt so groß wie das amerikanische Pentagon. Das Gelände bietet Kapazitäten für Tagungen mit bis zu 12.000 Teilnehmern in zwei Kongresszentren. Siebzig Messen und Ausstellungen mit etwa 2,3 Millionen Besuchern aus über 200 Ländern werden auf dem Kölner Messegelände jährlich veranstaltet.

Mit dem Projekt „Messe-City“ will die Stadt Köln noch mehr Leben in das Messe-Areal bringen. Auf einer Fläche von 135.000 Quadratmetern sollen demnächst zahlreiche neue Büroflächen und Hotels entstehen. Zudem ist geplant, dass auf dem Gelände ein Musical Platz findet. Messe-City entsteht in direkter Nachbarschaft zum Messegelände. Auf der anderen Seite grenzt das Areal an den Deutzer Bahnhof.

Auch anderswo entwickelt sich die Stadt weiter. So können selbst regelmäßige Köln-Besucher immer wieder etwas Neues entdecken. Im Oktober 2010 öffnete das Kulturzentrum am Neumarkt seine Pforten. Der architektonisch beeindruckende, dreiseitig verglaste Neubau soll Museum, Kunst und Bildung vereinen. Wer kulturell interessiert ist, findet am Neumarkt zudem Galerien, die Zentralbibliothek und einiges mehr.

Es muss natürlich nicht immer Neues sein, das die Besucher der Rheinmetropole fasziniert. So ist und bleibt der Kölner Dom mit über sechs Millionen Besuchern im Jahr die Attraktion Nummer eins. Eine aktuelle Online-Umfrage des Deutschen Tourismusverbandes und eines Online-Städteportals zeigt, dass der Dom im Jahre 2010 wieder die absolute Lieblingssehenswürdigkeit der Deutschen war – zum vierten Mal in Folge. Das über 750 Jahre alte UNESCO-Weltkulturerbe lässt damit unter ande-

rem die Frauenkirche in Dresden und das Brandenburger Tor hinter sich.

In diesem Jahr erfährt die bekannte Kathedrale eine besondere Würdigung. Seit Anfang Februar sind insgesamt 30 Millionen Zwei-Euro-Münzen im Umlauf, auf deren Rückseite der Kölner Dom zu sehen ist.

Köln zählt als die deutsche Großstadt mit der höchsten Kneipendichte. Wer sich in Ruhe ein Kölsch genehmigen möchte, kann aus über 24 verschiedenen Sorten wählen. Serviert wird das beliebte Getränk vom „Köbes“, einem traditionellen Kellner mit Schürze und umgeschallter Geldtasche – und zwar in Gläsern, die sich Kölschstangen nennen und in einem Kranz auf den Tisch gestellt werden. Nachschub wird so lange unaufgefordert geliefert, bis der Gast einen Bierdeckel auf sein Glas legt und somit signalisiert, dass er genug hat.

Wer typisch kölnisches Essen probieren möchte, bestellt am besten „Himmel und Ääd“ (Kartoffelpüree, Zwiebeln und Apfelmus), „Halve Hahn“ (halbes Roggenbrötchen mit Butter, Gouda und Senf), „Hämche“ (Eisbein), „Rievkooche“ (Reibekuchen) oder „Soorbrode“ (Sauerbraten). Wer einmal nicht so genau wissen will, was er auf dem Teller hat, kann einen Tisch in der „Unsiht-Bar“ im Kölner Eigelsteinviertel reservieren. Wie der Name schon vermuten lässt, wird dort in absoluter Dunkelheit gespeist. Für Fleischliebhaber ist die Puszt-Hütte zu empfehlen. In dem ungarischen Restaurant gibt es seit 1948 nur ein einziges Gericht auf der Speisekarte: Gulasch ohne Beilage.

Und noch einen Rekord verbucht die Stadt am Rhein. In Köln steht mit dem Duftmuseum Farina-Haus die heute

älteste Parfümfabrik der Welt. Der Italiener Johann Maria Farina erfand 1709 einen Duft, den angeblich schon Napoleon, Goethe und Voltaire benutzten. Farina nannte das Parfüm zur Ehren seiner neuen Heimatstadt „Eau de Cologne“ – „Kölnisch Wasser“. Noch heute ist der Duft bekannt und gilt als beliebtes Souvenir.



Wer sich in Köln nicht auskennt, aber mit neuester Technik ausgestattet ist, wird keine Probleme haben, sich zurechtzufinden. Zahlreiche Programme für Smartphones erleichtern die Suche nach Straßen, Restaurants und Sehenswürdigkeiten. So gibt es Apps mit virtuellen Stadtplänen, Reiseführer-Apps, die Hintergrundwissen zu Bauwerken oder Museen vermitteln, Programme mit den neuesten Informationen zum Fußballverein 1. FC Köln, dem aktuellen Kino- oder einen Echtzeit-Flugplan des Flughafens Köln-Bonn. Die Auswahl an verschiedensprachigen Programmen ist groß.

Alternativ kann man bei Orientierungsproblemen auch einfach einen Kölner fragen. Der sogenannte „Kölsche Klüngel“ besagt, dass in der Domstadt

eine Hand die andere wäscht. Die Kölner sind miteinander vernetzt und helfen sich gegenseitig. Und wer untereinander so hilfsbereit ist, wird sicher auch für einen Besucher der Domstadt ein offenes Ohr haben. ◀

Internet-Links

- ▶ www.koeln.de
- ▶ www.stadt-koeln.de
- ▶ home.meinestadt.de/koeln
- ▶ www.koelnmesse.de
- ▶ www.airport-cgn.de
- ▶ koeln.prinz.de
- ▶ insidecologne.de
- ▶ www.rheintaler.net
- ▶ www.kulturbox.de

■ „Viva Colonia!“ – Long Live Cologne! – This song title of the famous Cologne band De Hühner has become a cult slogan not only for people in the city but also nationwide. In fact, Cologne can only be described to visitors as a lively vibrant city which has plenty to offer. The author Heinrich Böll once said about his home town: „Outsiders associate Cologne with something that combines the characteristics of dark, divine, bourgeois, the Cathedral, Carnival, the Rhine, wine and women.“

With approximately one million people originating from 181 countries, Cologne is one of the most densely-populated areas within Germany. The city not only drives cultural exchange from within but also with

23 twin cities around the world including Istanbul, Liverpool, Rotterdam and Kyoto.

According to latest statistics, approximately 2.1 million people visited Cologne from January to October last year. Even though most guests came from Germany, Cologne also remains a major attraction for visitors from England, the Netherlands and France. In total, overnight stays increased by almost 10 per cent to 4 million compared to 2009.

The city offers plenty to its visitors, be it accommodation, cuisine or entertainment. Overall, there are 250 hotels and approximately 3,300 restaurants, taverns and bars throughout the city. Thirty seven restaurants alone are located on the Koelnmesse fairground which is the fifth

AD

REVO-S™: Endo Revolution

- Für die endodontische Erstbehandlung konzipiert, kommt das innovative Revo-S™ System mit nur drei NiTi Instrumenten aus (SC1, SC2 und SU).
- Der asymmetrische Querschnitt führt zu einer schlangenartigen Bewegung im Wurzelkanal.
- Verminderte Belastung des Instrumentes: erhöhte Bruchstabilität.
- Verbessertes Abtransport von Dentinspänen: wirkungsvollere Reinigung.

Your Endo Specialist™

REVO-S™ OBTURATION

- **Revo-S™ Paper Points**, die sich optimal an jeden mit Revo-S™ Feilen aufbereiteten Wurzelkanal anpassen: für schnelles und sicheres Trocknen.
- **Revo-S™ GP Points** mit speziellen Konizitäten und Durchmessern für eine Obturation nach Anwendung von Revo-S™: für kalte, heiße oder thermomechanische Kondensationstechnik.
- **NiTi Revo Spreaders** für eine optimale Komprimierung der Gutta Percha im Wurzelkanal: ideal für eine Obturation mit lateraler Kondensation nach Anwendung von Revo-S™.
- **Revo Condensor**: NiTi Thermokompressor für die thermomechanische Kondensationstechnik. Durch Reibung wird die Gutta Percha erwärmt und kondensiert.

NEU



www.micromega.com

HALLE 10.2
STAND T20 U29

K.S.I. Bauer-Schraube

KSI II – Die innovative Ergänzung

- Microgewinde
- primärstabil
- Platformswitching
- Insertion über Außenkontur
- übersichtlich



All inclusive

- Abdeckschraube
- Einbringhilfe
- Zentralschraube
- Vormontierter Pfosten mit multifunktionaler Anwendung

als Einbringpfosten
als Abdruckpfosten
als Provisorium
als definitiver Pfosten



IDS · Halle 10.2 · Gang S 048

30% Einführungsrabatt

€ 68,00
anstatt € 98,00

K.S.I. Bauer-Schraube GmbH

Eleonorenring 14 · D-61231 Bad Nauheim · Tel. 06032 / 31912 · Fax 06032 / 4507

www.bauer-implantate.de



largest trade exhibition centre after Hannover, Frankfurt/Main (both Germany), Milan in Italy and Guangzhou in China. With 284,000 sqm exhibition space, the area adds up to almost twice the size of the US Pentagon, headquarters of the US Central Intelligence Agency. In two congress centres, the fairground additionally offers space for the organization of congresses for up to 12,000 participants. Seventy trade shows and exhibitions attracting 2.3 million visitors are held throughout the year.

Recently, the city of Cologne announced to revitalize the fairground by constructing a number of new commercial offices and

hotels within an area of 135,000 sqm. In addition, a permanent musical theatre is planned to be built on this site. The new Messe-City will be located in close range to the existing exhibition halls. On the opposite side it abuts on the Deutz train station.

However, city development in Cologne is not only restricted to the area around the fairground and even regular visitors to the city are able to discover something new every time they come back. In October 2010, for example, the Cultural Centre at the new market (Neumarkt) was officially opened. The new building with its three-sided glass facade

is supposed to combine and exhibit museums, art and education. Close to the new building many galleries can be found as well as the Central Library.

The main attraction of the city still remains the 750-year-old Cathedral which is visited by over six million people each year. According to a recent online poll conducted by the German Tourism Association and a German online city portal, the remarkable building has been voted the most favourite site among Germans for the fourth consecutive year leaving behind some other world-famous sights such as the Dresden Church of Our Lady (Frauenkirche) and the Brandenburg Gate in Berlin. This year, Germany honoured its most popular sight by producing 30 million 2-Euro coins which are showing the Cathedral on their backside.

Cologne is the one major German city with the highest number of bars and taverns. Visitors who would like to get a taste of the famous local beer Kölsch can choose between 24 different sorts. The popular beverage is served by a „Köbes“, a traditional waiter with skirting and a buckled money belt. It comes in glasses called „Kölschstangen“ which are put on a table in the shape of a circle. Empty glasses are constantly being refilled until the guest puts a beer tab on top.

Visitors who want to experience authentic Cologne cuisine should order „Himmel un Ääd“ (mashed potatoes, onions and apple sauce), „Halve Hahn“ (half a bread roll with butter, Gouda cheese and mustard), „Hämche“ (salted pork leg), „Rievkooche“ (potato pancakes) or „Soorbrode“ (marinated pot roast). Those who are always looking out for the unusual or do not want to know what is being served on their plate, should make a reservation at the Unsicht-Bar (engl. Invisible) in the Eigel quarter where guests can have dinner in absolute darkness. The Hungarian restaurant Puszta-Hütte in Down Town is the first address for meat lovers. Since 1948, it only has one meal on the menu – goulash.

The perfume museum Farina Haus is considered the oldest perfume production site in the world. In 1709, Italian Johann Maria Farina created an odour at this location which is reputed to be a favourite fragrance of Napoleon, Voltaire or the famous German poet Johann Wolfgang von Goethe. Intending to honour his home town, Farina named the perfume „Eau de Cologne“ (Kölnisch Wasser). Even nowadays it is a preferred fragrance and has become a favoured souvenir.

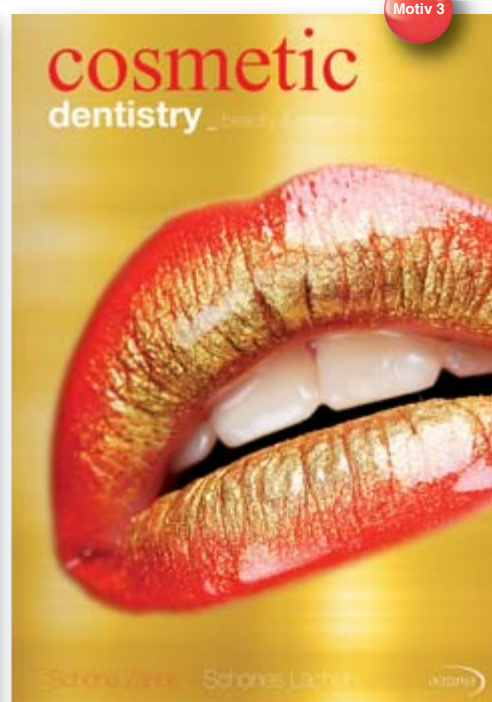
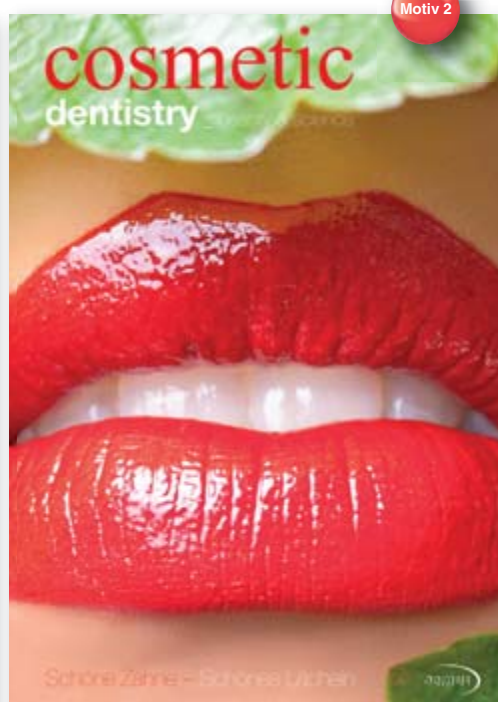
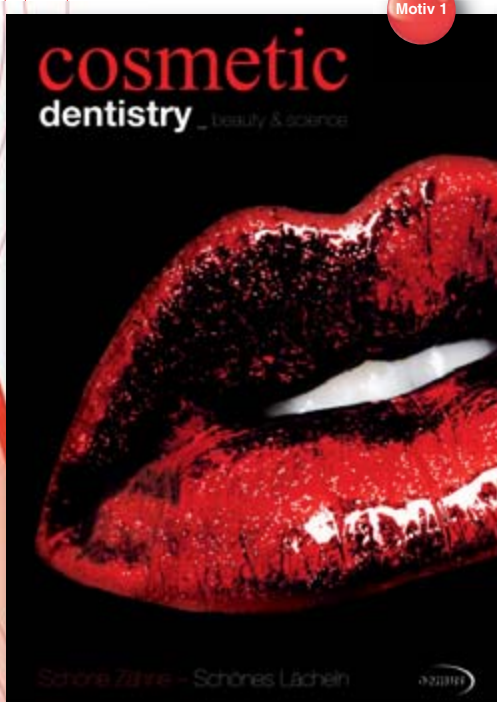
Visitors who have equipped themselves with the latest telecommunication technology will not have a problem finding their way around the city as there are various applications for smart phones that help to locate the right streets, restaurants or the nearest sight. There are apps offering virtual city maps, city guides, basic information about sights or museums as well as information about the latest events and flight schedules.

Alternatively, visitors can simply ask a resident for directions. People from Cologne are said to be very friendly and eager to help visitors due to a unique system of mutuality called the „Kölsche Klüngel“. They will certainly lend you an ear or two when you go there. ◀

Web links

- ▶ www.koeln.de
- ▶ www.stadt-koeln.de
- ▶ home.meinestadt.de/koeln
- ▶ www.koelnmesse.de
- ▶ www.airport-cgn.de
- ▶ koeln.prinz.de
- ▶ insidecologne.de
- ▶ www.rheintaler.net
- ▶ www.kulturbox.de

Exklusive Hochglanz-Poster



Hinweis: Die Ware ist vom Umtausch ausgeschlossen.

Schöne Zähne – Schönes Lächeln

Die Praxis im Frühling aufpeppen – kein Problem! Die schönsten Titelmotive der Fachzeitschrift „cosmetic dentistry“ sind jetzt als exklusive Hochglanzposter für die Zahnarztpraxis erhältlich. Seit vielen Jahren besticht das Hochglanzcover der Fachzeitschrift „cosmetic dentistry“ durch außergewöhnlich ästhetische Titelmotive.

Bestellung auch online möglich unter:
www.zwp-online.info

Die Praxis im Frühling aufpeppen – kein Problem! Die schönsten Titelmotive der Fachzeitschrift „cosmetic dentistry“ sind jetzt als exklusive Hochglanzposter für die Zahnarztpraxis erhältlich. Seit vielen Jahren besticht das Hochglanzcover der Fachzeitschrift „cosmetic dentistry“ durch außergewöhnlich ästhetische Titelmotive.

Das Einzelposter ist zum Preis von 29 € und die Poster-Trilogie für 69 € jeweils zzgl. MwSt. + Versandkosten erhältlich.

Wer noch nicht Abonnent der „cosmetic dentistry“ ist, erhält bei Abschluss eines Abos ein Poster seiner Wahl „on top“.

Info: OEMUS MEDIA AG, Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig, Tel.: 03 41/4 84 74-2 00

IDS
2011

Sichern Sie sich die Poster zum super Messepreis am OEMUS MEDIA Stand Halle 4.1, D060-F069

Bestellformular

Ja, ich möchte ein/mehrere Poster bestellen: (bitte Zutreffendes ankreuzen)

Motiv 1 Motiv 2 Motiv 3
jeweils für 29 € zzgl. MwSt. + Versandkosten

Poster-Trilogie
alle 3 Poster für 69 € zzgl. MwSt. + Versandkosten

Ich möchte „cosmetic dentistry“ im Jahresabonnement zum Preis von 44 €/Jahr inkl. MwSt. und Versandkosten beziehen und erhalte kostenlos ein Poster meiner Wahl (bitte auswählen). Die Lieferung beginnt mit der nächsten Ausgabe nach Zahlungseingang (bitte Rechnung abwarten) und verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn nicht sechs Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraumes schriftlich gekündigt wird (Poststempel genügt).

Antwort per Fax 03 41/4 84 74-2 90
oder per Post an OEMUS MEDIA AG, Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig

Name, Vorname
Firma
Straße
PLZ/Ort
E-Mail
Unterschrift

Widerrufsbelehrung: Den Aboauftrag kann ich ohne Begründung innerhalb von 14 Tagen ab Bestellung bei der OEMUS MEDIA AG, Holbeinstr. 29, 04229 Leipzig, schriftlich widerrufen. Rechtzeitige Absendung genügt.

Unterschrift

0341115

We search for the best worldwide!

The **GLOBAL DENTAL TRIBUNE AWARDS** will celebrate excellence in dentistry. We will recognise outstanding individuals and teams that have made a unique and substantial contribution to improving dental care, whether in clinical practice, health policy, dental education, dental research or the dental industry.

Nominees will be chosen by a global audience of over 650,000 dental professionals, all readers of the Dental Tribune newspapers, which are published in more than 25 languages worldwide.

All dental professionals are invited to submit their applications, which will be taken to an online voting by their peers. Shortlisted candidates will be judged by a jury of the most renowned opinion leaders in their respective categories. The awards ceremony will be held in New York City at the end of this year, filled with all the glitz and glamour of a red carpet event.

For preregistrations and more information please go to:

awards.dental-tribune.com

